

Aktuelles rund um den Breiten Weg

meine *Meile*



Ab in die
MITTE

FRÜHLINGSERWACHEN

FREIZEIT - SHOPPING - SCHLEMMEN - GENIESSEN

Namen, News & Nachrichten von der Einkaufsmeile in Magdeburg Ausgabe 01/2025



WIEDERBELEBT

GASTRO-LEGENDE „STADT PRAG“ HAT NEUE MIETER

2



WALDGEISTER

PARADIES FÜR MANGA-FANS UND COSPLAYER

6



DURCHBLICK

EINBLICK IN DEN BRILLENLADEN IN DER LEITERSTRASSE

7



Peter Lackner

Liebe Leserinnen und Leser,

der Frühling steht für Neubeginn und frische Ideen – nicht nur in der Natur, sondern auch in unserer Innenstadt. In dieser Ausgabe von „meine Meile“ werfen wir wieder einen Blick in interessante Läden, aber auch gastronomische Highlights in der City. Ganz neu ist auf dem Breiten Weg/Nordabschnitt zum Beispiel Magdeburgs erstes Manga-Café. Was die japanische Zeichentrickkunst mit Kaffeeegenuss verbindet, haben wir uns einmal genauer angeschaut.

Es sind aber auch die angestammten Gesichter und Geschäfte, die Gesichter der Innenstadt, die das Zentrum prägen. Einer der langjährigsten Geschäftsinhaber, aber modisch immer mit den allerneuesten Trends vertraut, ist Optiker Martin Köhnke. „Der Brillenladen“, den Köhnke betreibt, ist bekannt auch für extravagante und angesagte Brillenmode. Was aktuell angesagt ist, haben wir uns direkt im Geschäft in der Leiterstraße erzählen lassen.

Eine spannende Entwicklung gibt auch beim alten „Stadt Prag“ in der Ernst-Reuter-Allee/Breiter Weg. Dort wird schon bald ein ganz besonderes Wirtshaus eröffnen. Vielleicht können Sie, liebe Leserinnen und Leser, uns bei der WOBAU auch dabei helfen, alte Bilder vom „Stadt Prag“ zusammenzutragen. Mehr dazu erfahren Sie im Artikel auf dieser Seite.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und bei einem Frühlingsbummel durch die Innenstadt. Es lohnt sich. Ihr

Peter Lackner,

Geschäftsführer der Wohnungsbaugesellschaft
Magdeburg mbH

Impressum:

Herausgeber:
Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg mbH
V.i.S.d.P.

Redaktion + Fotos:
agentur pres(s)tige, Magdeburg

Satz und Layout:
KOMPAKT Media GmbH & Co. KG

Auflage: 30.200 Exemplare

Bald neues Leben im alten „Stadt Prag“

Die Renaissance einer Gastro-Legende und warum jetzt Magdeburger aufgerufen sind, in Fotoalben aus früheren Zeiten zu blättern.

In der ehemaligen DDR-Großgaststätte „Stadt Prag“ tut sich etwas. Die WOBAU hat dort Umbauarbeiten gestartet. Das seit dem Auszug einer Fast-Food-Kette leerstehende Objekt wird wiederbelebt. Aber wie! Als künftiger Name im Gespräch ist „Augustiner Stadt Prag“. Fest steht, voraussichtlich Mitte 2026 wird an dieser Stelle ein Wirtshaus eröffnen. Josef Laggner, Chef der gleichnamigen international tätigen Unternehmensgruppe, hat für die einstige Gaststätte im Erdgeschoss jüngst den Mietvertrag mit der WOBAU unterschrieben.

„Das ‚Stadt Prag‘ ist wieder vermietet. Wir freuen uns sehr, dass an dieser prominenten Stelle in der Innenstadt mit einem erfahrenen und starken Ankermieter bald wieder Leben einziehen wird“, sagte WOBAU-Geschäftsführer Peter Lackner. Bis sich die Türen wieder öffnen, müssen nun unter anderem Versorgungsstränge erneuert und heutige Brandschutzvorgaben umgesetzt werden. Für das ehemalige Café Moldau im Obergeschoss plant die WOBAU unterdessen ein multifunktionales Konferenz- und Veranstaltungszentrum, das parallel zum Ausbau der Gastronomie saniert werden soll.

Der aus Österreich stammende Gastronom Laggner kündigte für den neuen Standort ein „zeitloses“ Wirtshauskonzept an. Die traditionsreiche Münchener Bierbrauerei „Augustiner-Bräu“ werde, wie schon an zahlreichen anderen Standorten, als Partner fungieren. Serviert werden soll gut-bürgerliche Küche auf regionaler Basis. Die Laggner-Gruppe betreibe jeden Standort individuell und grenze sich deutlich zur Systemgastronomie ab, betonte der Investor.

Unterdessen ist die WOBAU auf der Suche nach alten Fotos aus dem „Stadt Prag“, wo einst im



Unterzeichneten den Mietvertrag für das frühere „Stadt Prag“: WOBAU-Chef Peter Lackner (l.) und Josef Laggner, Chef der gleichnamigen Unternehmensgruppe.

edlen Zwirn gespeist, gefeiert und getanzt wurde. Gesucht werden historische Aufnahmen aus den Innenräumen. Diese sollen beim Umbau als Orientierungshilfe dienen, um, so weit möglich, Referenzen an die Geschichte einfließen zu lassen.

Die Bilder könnten zudem Teil einer späteren Ausstellung zum alten und neuen „Stadt Prag“ werden. Wenn Sie Bildmaterial besitzen oder jemanden kennen, der helfen kann, freut sich die WOBAU über Ihre Zusendung an die Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg, Breiter Weg 1, 39104 Magdeburg. Sie können die Bilder auch dort am Empfang abgeben. Oder Sie übermitteln sie per E-Mail an: stadt-prag@wobau-magdeburg.de Für Rückfragen zu diesem Thema erreichen Sie die WOBAU telefonisch unter 0391 610-3204.



Blick in das frühere Café im Obergeschoss der legendären Gaststätte „Stadt Prag“ und als alte Außenansicht.



Domkönig: Sonne, Spargel und Sauce Hollandaise

Das Restaurant in der Danzstraße startet in den Frühling. Wer Lust auf kulinarische Osterüberraschungen und entspannte Stunden im Herzen der Stadt hat, sollte sich einen Platz mit Domblick sichern.

Auf der Terrasse des „Domkönigs“ in der Danzstraße klirren Gläser, während sich die ersten Gäste einen Platz in der Frühlingssonne sichern. Kellner eilen mit dampfenden Tellern über das frisch geschrubhte Pflaster. Pünktlich zum Frühlingsbeginn hat Gastronom Uli Bittner (Bild rechts) mit seinem Team die Außengastronomie in der Danzstraße auf Hochglanz gebracht. „Alles ist bereit für die neue Freiluftsaison“, sagt er und lächelt zufrieden. Wer das milde Wetter genießen will, kann hier in bester Lage am Fuße des Magdeburger Doms Platz nehmen – mit Blick auf das geschichtsträchtige Wahrzeichen der Stadt und einer frühlingshaften Speisekarte, die keine Wünsche offenlässt.

Osterüberraschungen und Frühlingsklassiker

Kulinarisches Highlight für Feinschmecker: In der Osterwoche startet im „Domkönig“ offiziell die Spargelsaison. „Wir servieren frischen deutschen Spargel in verschiedenen Variationen – klassisch mit Schnitzel oder Schwarzwälder Schinken, aber auch mit gebratenem Lachsfilet“, erklärt Bittner. Dazu gibt es wahlweise hausgemachte Sauce Hollandaise oder goldbraune Semmelbutter sowie Petersilienkartoffeln. Neben den Osterspezialitäten bietet das angesagte Innenstadtlokal auch eine 14-tägig wechselnde Mittagskarte, die besonders bei Berufs-

tätigen beliebt ist. „Wir wollen unseren Gästen auch unter der Woche eine kleine Genuss-Auszeit bieten“, so Bittner. Vier verschiedene Gerichte stehen zur Wahl – frisch zubereitet und perfekt für eine erholsame Mittagspause.

Deutsche Küche trifft mediterranes Flair

Das Konzept des Hauses vereint deutsche Klassiker mit mediterranen Einflüssen. Die Küche setzt auf regionale Produkte, während das Ambiente innen zwischen rustikalem Charme und moderner Lounge-Atmosphäre balanciert. Wer ein kühles Bier liebt, kommt hier ebenfalls auf seine Kosten: Neben einer großen Auswahl an Fass- und Craft-Bieren bietet die Bar auch ausgefallene Cocktails und Aperitifs – perfekt für einen Feierabenddrink oder ein gemütliches Treffen mit Freunden.

Genuss verschenken

Wer seinen Liebsten eine kulinarische Freude machen möchte, kann mit einem „Domkönig“-Gutschein punkten. „Das ist immer eine schöne Idee – ob zu Ostern oder einfach so“, sagt Bittner. Denn ob Spargelgenuss, ein erfrischender Drink oder einfach ein geselliger Abend am Magdeburger Dom – im „Domkönig“ lässt sich der Frühling in vollen Zügen genießen.



Domkönig | Restaurant & Bar
Danzstraße 13
Tel. 0391 99 00 33 50
www.dom-koenig-restaurant.de

Di-Do 12-22 Uhr
Fr-Sa 12-23 Uhr
So 12-21 Uhr

Beimssiedlung feiert 100. Geburtstag

Was die WOBAU zum Jubiläum plant und was die Besucher bei der Festveranstaltung am 10. Mai erwartet.

100 Jahre alt und quicklebendig: Magdeburg feiert das Gründungsjubiläum der Hermann-Beims-Siedlung, deren Bau im Jahr 1925 begann. Höhepunkt wird am 10. Mai die Festveranstaltung der WOBAU mit vielen Partnern sein.

„Wir planen ein buntes Programm von 10 bis 18 Uhr, unter anderem mit Architekturführungen und Live-Musik aus den verschiedenen Jahrzehnten“, sagt Kerstin Willenius, Leiterin der WOBAU-Geschäftsstelle Süd: „Unsere Paten-Kita ‚Beimskinder‘ führt zum Beispiel ihr Ballettprojekt zur Magdeburger Moderne mit originaler Musik der 1920er Jahr auf. Auch das Friseurmuseum aus der Beimssiedlung wird sich neben weiteren Akteuren am Programm beteiligen.“ In der original eingerichteten historischen Musterwohnung der WOBAU am Beimsplatz können die Gäste derweil hautnah erleben, wie die



Menschen vor 100 Jahren in der Siedlung lebten. Damals wuchs die Stadt, denn Wohnraum war knapp, und die Lebensverhältnisse der Menschen in der dicht bebauten Innenstadt waren oft prekär. In dieser Phase trat der damalige Bürgermeister Hermann Beims mit einer visionären Idee an: gesunder und erschwinglicher Wohnraum für die ar-

beitende Bevölkerung. Die Lösung fand er im Konzept des Neuen Bauens, das in Magdeburg vom damaligen Stararchitekten und Stadtbaurat Bruno Taut vorangetrieben wurde. Die großzügigen Innenhöfe und Vorgärten trugen dazu bei, eine hohe Lebensqualität zu schaffen – ein Konzept, das auch heute noch fasziniert.

Die allermeisten der rund 2.000 Wohnungen gehören heute der WOBAU. Seit Jahren investiert sie Million um Million, um die denkmalgeschützten Gebäude nicht nur zu erhalten, sondern durch behutsame Eingriffe fit für die Zukunft zu machen. So aktuell auch in der Erxleber und der Hohendodeleber Straße. Mit Erfolg: „Die Wohnungen sind äußerst gefragt und die Menschen bleiben dem Quartier treu“, sagt Kerstin Willenius. Die Magdeburger Moderne lebt – und wird am 10. Mai groß gefeiert.

Leos Schlemmercafé serviert auch musikalisch

Demnächst Live-Musik in der City mit Folk-Fan und Multi-Instrumentalist Flunder sowie Tanz in den Mai mit Manuel

In Leos Schlemmercafé von Detlef Querner im Breiten Weg/Nordabschnitt kommen Genießer jetzt im Frühling nicht nur kulinarisch auf ihre Kosten: Das beliebte Restaurant und Eiscafé zu Füßen des Magdeburger Katharinenturms „serviert“ auch sorgfältig ausgewählte musikalische Leckerbissen für die Gäste. Das „Leos“ wird für zwei Abende zum Musikcafé in der City. Alle Freunde von Folk und authentischer, handgemachter Musik sollten sich den 4. April 2025 vormerken. Ab 19 Uhr spielt der Magdeburger Multi-Instrumentalist Flunder (Jörg Hering, bekannt auch vom Duo „Silent Song“) mit Akustikgitarre, Piano und Mundharmonika auf, singt von Leben, Liebe und verborgenen Sehnsüchten. Live im „Leos“ sind Songs aus Flunders eigener Feder und eine Vielzahl bekannter Titel zu hören, die in der Tradition von Bob Dylan, J.J. Cale und Neil Young stehen. Aber auch die Rolling Stones, Creedence Clearwater Revival, Animals, T.Rex, Smokie und Tom Petty sowie einige Songs von deutschen Musikern wie Stoppok oder Element Of Crime sind dabei.

Während seiner Konzerte wie auch im Leben nimmt Flunder kein Blatt vor den Mund. Mit seiner offenen

und ehrlichen Art nennt er die Dinge beim Namen und erobert so die Herzen der Zuhörer. Karten für den Live-Abend gibt es direkt in „Leos Schlemmercafé“ im Vorverkauf für 7 Euro.

Zum Tanz in den Mai mit Magdeburgs Musik-Promi Manuel Richter lädt das „Leos“ am 30. April ab 19 Uhr ein. Mit Klavier, Gitarre und seiner markanten Stimme präsentiert er die besten Songs aus über zwei Jahrzehnten, um den Wonnemonat zu begrüßen. Musik zwischen Fernweh und Partylaune auf der Tanzfläche mitten in der Innenstadt.

Manuel Richter (Bild unten) blickt auf über zwei Jahrzehnte Bühnenkarriere und zahlreiche Erfolge zurück,



darunter ein Duett mit Marian Gold von Alphaville und unzählige Auftritte in aller Welt. So ist er auch bei vielen Passagieren auf den Schiffen einer großen Kreuzfahrtflotte als Sänger mit Herz und Leidenschaft auf den Weltmeeren bestens bekannt. Immer wieder kehrt er in seinen geliebten „Heimathafen“ zurück. So kennen ihn viele von seinen Auftritten in angesagten Locations Magdeburgs.

Nicht zu vergessen: die Hits aus „Leos“ Küche – vom schmackhaften Frühstück über gut-bürgerliche Küche zum Mittag- oder Abendessen bis hin zum Eis und einem Stück Kuchen oder Torte aus eigener Herstellung zwischendurch. Beliebt sind auch die günstigen Tagesangebote, die eine breite Auswahl bieten, und kulinarische Aktionen, wie derzeit die Kartoffelwochen. Besonderer Geheimtipp sind die Schnitzelabende, die jeden Dienstag und Donnerstag Hungrige und Genießer zum Nordabschnitt locken.

Gut zu wissen: Inhaber der WOBAU-FanCard genießen in Leos Schlemmercafé mit Rabatt: Das zweite Getränk zum Hauptgericht geht gegen Vorlage der Karte bzw. der entsprechenden WOBAU-App aufs Haus.

Ganzheitliche Gesundheit im Breiten Weg: Wie

Wie die erfahrene Heilpraktikerin Sabine Maria Becker in Menschen zu mehr Wohlbefinden ver



Sabine Maria Becker ist in ihrer Naturheilpraxis auf dem Breiten Weg mit ihrem ganzheitlichen Gesundheitsangebot für die Patientinnen und Patienten da.

Wie geht es Ihnen? Diese Frage steht über allem und ist für Sabine Maria Becker nicht nur eine Floskel. Seit über zwei Jahrzehnten begleitet sie Menschen auf ihrem Weg zu mehr Wohlbefinden. In ihrer Naturheilpraxis im Breiten Weg 116a in der Magdeburger Innenstadt setzt die erfahrene Heilpraktikerin auf eine ganzheitliche Betrachtung des Körpers und eine individuelle Therapie für jede Patientin und jeden Patienten.

„Häufig sind die äußerlichen Beschwerden nur ein Hinweis auf tiefere gesundheitliche Ursachen. Es ist wichtig, diese zu erkennen und den Körper in seiner Gesamtheit zu betrachten“, erklärt sie. Dabei nutzt sie, dank umfangreicher Ausbildungen, verschiedene Diagnosemethoden, darunter die

Augendiagnose und die Zungenanalyse, um ein umfassendes Bild der gesundheitlichen Situation ihrer Patientinnen und Patienten zu gewinnen.

Akupunktur und Homöopathie

Ein Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt auf Akupunktur und Homöopathie, die, so Sabine Maria Becker, „in vielen Fällen bereits gute Erfolge erzielt haben“. Ergänzend bietet sie weitere alternative Heilmethoden an, die je nach Bedarf individuell kombiniert werden. Besonders wichtig ist ihr, den Menschen eine natürliche und nachhaltige Unterstützung für ihre Gesundheit zu ermöglichen. „Jeder Mensch ist einzigartig, deshalb braucht es maßgeschneiderte Lösungen für seine Gesundheit“, betont sie.

e Leckerbissen

Richter



Detlef Querner, Inhaber von „Leos Schlemmercafé“ bietet in seiner Gastronomie auch musikalische Feinkost. Foto: Enna_Gröbke

Leos Schlemmercafé
Breiter Weg 30a
www.leoscafe.de

Mo-Fr 8-20 Uhr, Sa 9-20 Uhr, So 9-18 Uhr

e geht es Ihnen?

n ihrer Naturheilpraxis
hilft.

Langjährige Erfahrung

Mit ihrer langjährigen Erfahrung und ihrer tiefen Überzeugung für natürliche Heilmethoden hat sich Sabine Maria Becker in Magdeburg einen Namen gemacht. Wer auf der Suche nach einer ganzheitlichen Behandlung ist, kann in ihrer Praxis einen Termin vereinbaren und sich umfassend beraten lassen.

**Naturheilpraxis Heilpraktikerin
Sabine Maria Becker**
Breiter Weg 116a

Termine nach Vereinbarung unter
Telefon: 0391-990 84 44

Mini-Italien auf dem Breiten Weg jetzt mehr als doppelt so groß

Eiscafé Gelato Mio hat über den Winter seine Fläche deutlich vergrößert. „meine Meile“ verrät, wie es dazu kam und welche Eissorte jetzt im Trend liegt.

Oh, Gelato Mio! Noch mehr Eisgenuss auf dem Breiten Weg in der Magdeburger Innenstadt: Das bekannte Eiscafé in unmittelbarer Nachbarschaft der Grünen Zitadelle hat die Winterpause genutzt, um sich deutlich zu vergrößern und die Bar komplett zu modernisieren. Anfang März öffneten sich die Türen für die neue Eissaison. „meine Meile“ checkt die neue Eiszeit in der City und verrät, welche neuen angesagten Sorten es jetzt dort gibt.

Die warmen Sonnenstrahlen sind da, und schon sind auch die Plätze des Gelato Mio im Innenraum und auf der Terrasse wieder sehr gefragt – für einen süßen Kurztrip nach Bella Italia. Und auch am Tresen für den Außer-Haus-Verkauf herrscht reges Besuchertreiben. „Unser Eiscafé ist jetzt mehr als doppelt so groß, und in unserer neuen, größeren Eisvitrine können wir die vierfache Menge an Eissorten für unsere Gäste präsentieren. Täglich gibt es neue Kreationen zu entdecken und zu verkosten“, freut sich Paulo Alves Francisco. Er ist italienischer Eismeister und Inhaber des Geschäfts an der Ecke Breiter Weg/Erhard-Hübener-Platz. Der Weggang der Textilreinigung, die bisher nebenan geöffnet hatte, machte die Erweiterung für das „Gelato Mio XL“ möglich. „Die Chance haben wir genutzt und uns deutlich erweitert“, erzählt Alves Francisco, dem auch die beiden Eiscafé's gleichen Namens am Ulrichplatz und in Sudenburg gehören.

Und was sind die neuesten Eiskreationen und Trends? „Wir haben jetzt auch Eis in der Sorte

Dubai-Schokolade mit Pistaziencreme und Engels haar (Teigfäden). Aber viele Gäste schwören nach wie vor auch auf das traditionelle Pistazieneis“, sagt der Chef des Hauses, der sein Eiscafé damit auf der aktuellen Instagram- und TikTok-Trendwelle mitreiten lässt. Es gibt aber auch leckere Alternativen zur kühlen Köstlichkeit – wie heiße Kaffeespezialitäten, frische Crêpes und Waffeln, aber auch knusprigen Flammkuchen oder Bruschetta. Und dann ist da noch der frische Pizza-Trend aus Italien: Pizza Pala steht neuerdings auf der Speisekarte im Gelato Mio. Der Name leitet sich von der hölzernen Schaufel („Pala“) ab, auf der die Pizza traditionell serviert wird. Der Teig ist besonders luftig und außen knusprig, da er lange ruht und mit hoher Feuchtigkeit zubereitet wird. Im Gegensatz zur klassischen runden Pizza wird die Pizza Pala in länglicher Form gebacken.

Fazit: Für den Mini-Urlaub in Italien bietet das Gelato Mio jetzt noch mehr Platz und ein größeres Angebot auf dem Breiten Weg. Neben den leckeren Eiskreationen warten auch leckere Snacks und Kaffeespezialitäten. Na dann: Buon appetito!

Gelato Mio
Breiter Weg 11A

Mo-Sa 9-20 Uhr, So 10-20 Uhr



Auf einen Kaffee bei Waldgeistern und Manga-Helden

Magdeburgs erstes Manga-Café hat im Breiten Weg Nordabschnitt eröffnet. Was die Gäste dort erwartet

Mitten in der City sind die Waldgeister los ... Magdeburg hat einen neuen Treffpunkt – und der ist ein Paradies für Manga-Fans, Cosplayer und alle, die Lust auf ein außergewöhnliches Café-Erlebnis haben. Anfang des Monats öffnete das Waldgeister Manga Café im Breiten Weg Nordabschnitt seine Türen. Es ist eine Mischung aus Gastronomie und Buchladen. Mit einer gemütlichen Lesecke, einer großen Auswahl an Manga-Bänden und Speisen wollen die Gründer Steven Swantusch und Carli Martin einen Ort schaffen, an dem sich die lokale Manga-Community zu Hause fühlt.

Manga? Das sind japanische Comics, die sich durch ihren besonderen Zeichenstil und eine eigene Erzählweise auszeichnen. Es gibt sie in vielen Genres – von Action und Fantasy über Romantik bis hin zu Horror und Science-Fiction. Viele bekannte Anime-Serien basieren auf erfolgreichen Manga-Reihen.

Das Waldgeister Café ist inspiriert von den mystischen Wäldern aus einem Zeichentrickfilm: „Prinzessin Mononoke“. Genau das spiegelt sich auch im Namen wider. Steven und Carli, beide gelernte Erzieher, teilen eine große Leidenschaft für Anime

und Manga. Gemeinsam wagten sie den Schritt in die Selbstständigkeit, um ihren Traum eines Manga-Cafés in Magdeburg zu verwirklichen. Doch das „Waldgeister“ ist mehr als nur ein Ort für guten Kaffee und spannende Geschichten. Neben klassischen Heißgetränken und Desserts gibt es Merchandise und Raum für die Community. Hier sollen in Zukunft Lesungen, Zeichenkurse und Cosplay-Treffen stattfinden. „Magdeburg hat so viele Manga- und Anime-Fans, aber es fehlt ein richtiger Anlaufpunkt. Das wollten wir ändern“, erklärt Steven. Mit der jährlichen Contaku-Convention gibt es zwar ein großes Event, doch ein regelmäßiger Treffpunkt für die Szene habe bisher gefehlt.

Dass das Konzept ankommt, zeigt die Resonanz aus der Community. Schon vor der Eröffnung wurde das Projekt mit großer Begeisterung erwartet, und die ersten Tage zeigen: Viele besuchen das Café nicht nur, um einen Kaffee zu trinken, sondern um Gleichgesinnte zu treffen. „Wir wollen, dass sich bei uns alle willkommen fühlen – egal, ob jemand schon lange Manga liest oder gerade erst in die Welt der Anime eintaucht“, sagt Carli. Damit will das „Waldgeister Manga Café“ Fans und neugierige Gäste in seinen Bann ziehen.



SCHON GEWUSST?!

Manga sind japanische Comics oder Graphic Novels, die eine Vielzahl von Genres einschließen wie beispielsweise Action, Science Fiction, Fantasy und Horror.

Cosplay ist die Kombination der englischen Wörter für „Kostüm“ und „Spiel“. Es nimmt das Verkleiden und Darstellen von Charakteren aus Manga, Anime, Videospielen und anderen Medien in den Fokus. Cosplayer stellen oft detaillierte Kostüme und Accessoires her und präsentieren sie auf Veranstaltungen wie Conventions und Wettbewerben.

Steven Swantusch und Carli Martin in ihrem Waldgeister Manga Café im Nordabschnitt des Breiten Weges zwischen Bücherregalen und Bar



Waldgeister Manga Café
Breiter Weg 35-37

Mo-Sa von 12-20 Uhr,
das Café hat bis 18.30 Uhr geöffnet



Für Martin Köhnke sind Brillen nicht nur funktional, sondern auch ein stilprägendes Element.

Brillentrends und präzises Handwerk

Ein Blick in den Brillenladen in der Leiterstraße

Brillen sind längst nicht mehr nur eine Sehhilfe, sie sind ein Statement. Eine Brille kann die eigene Persönlichkeit unterstreichen und ist für viele ein Ausdruck von Individualität. Wer in Magdeburg auf der Suche nach der perfekten Fassung ist, findet im Fachgeschäft „Der Brillenladen“ in der Leiterstraße (besteht bereits seit 1987) nicht nur eine außergewöhnliche Auswahl und immer die neuesten Modelle zu erschwinglichen Preisen, sondern auch einen Optikermeister, der sein Handwerk liebt.

Für Martin Köhnke sind Brillen nicht nur funktional, sondern als stilprägendes Element zu betrachten: „Eine Brille ist das Erste, was man im Gesicht wahrnimmt – sie muss nicht nur technisch passen, sondern auch optisch überzeugen“, sagt er mit einem Lächeln. Von elegant bis extravagant bietet er die gesamte Bandbreite an Fassungen. „Viele Modelle sind Einzelanfertigungen, die es nur bei uns gibt“, sagt er.

Moderne Optik trifft auf fachkundige Beratung

Im Brillenladen in der Leiterstraße beginnt alles mit einem präzisen Sehtest. Ob für den Alltag, das Autofahren oder die Arbeit am Bildschirm – hier wird mit moderner Technik genau bestimmt, welche Gläser für optimales Sehen sorgen. Auch, wer einen Führerschein-Sehtest braucht, kann

diesen direkt vor Ort machen – schnell, unkompliziert und von einem Fachmann durchgeführt. „Viele kommen aufgeregt her, weil sie nicht wissen, was auf sie zukommt“, erzählt Köhnke.

Neben der Sehstärke spielt auch die Passform eine entscheidende Rolle. „Es bringt nichts, wenn eine Brille toll aussieht, aber nach zehn Minuten rutscht oder drückt“, sagt Köhnke. Deshalb gehört das Anpassen, Justieren und Nachbessern hier genauso zum Service wie eine ausführliche Stilberatung.

Brillenmode 2025 – Mut zur Farbe und Form

Die neuesten Brillentrends setzen auf Individualität. Dicke Acetat-Rahmen, knallige Farben, geometrische Formen und auffällige Details bestimmen das Bild 2025. Köhnke: „Viele trauen sich jetzt mehr, setzen auf ausgefallene Formen und ungewöhnliche Materialien.“

Wer auf der Suche nach einem echten Hingucker ist, sollte sich die aktuellen Katzenaugen-Modelle und XL-Pilotenbrillen anschauen – perfekt für alle, die den Retro-Chic lieben. Gleichzeitig feiern schmale Gläser im 90er-Jahre-Stil ihr Comeback. Aber nicht nur die Formen, auch die Farben werden mutiger. Besonders angesagt sind transparente Materialien, die durchscheinende Pastelltöne

oder kontrastreiche Schwarz-Weiß-Optiken bieten. Auch praktische Systeme mit Wechselbügeln kommen 2025 groß raus. „Damit kann man das Aussehen je nach Stimmung oder Outfit verändern“, sagt Köhnke. „Das ist eine clevere Lösung für alle, die gern flexibel bleiben.“

Perfektes Sehen, schnelle Fertigung

Neben Stil und Trends bleibt eines im Brillenladen immer oberste Priorität: präzises Sehen. Jede Brille wird hier direkt vor Ort geschliffen, sodass die Kunden nicht lange auf ihre neue Sehhilfe warten müssen. „In den meisten Fällen ist die Brille in wenigen Tagen fertig – oft sogar noch schneller“, so Köhnke.

Besser sehen und aussehen mit Rabatt: Im Brillenladen in der Leiterstraße erhalten Sie aktuell Einstärkengläser mit 50 Prozent Nachlass, Gleitsichtgläser gibt es 25 Prozent günstiger.

Der Brillenladen
Leiterstraße 6
Telefon: 0391 5433511

Mo, Mi, Do 10-18 Uhr
Di, Fr 10-14 Uhr
Sa 10-13 Uhr

Radsportklassiker lebt in der City wieder auf

„RUND UM DEN DOM“ startet am 31. Mai mit Unterstützung der WOBAU und bietet eine neu konzipierte Rennstrecke durch die Innenstadt und ein buntes Familienprogramm

Das Rennen „RUND UM DEN DOM“ (erstmalig ausgerichtet 1935) geht in eine neue Runde. Der gemeinnützige Verein RSV Mitte e. V. startet mit Unterstützung der WOBAU Magdeburg die zweite Auflage unter seiner Regie am 31. Mai 2025. „Die Veranstaltung im Vorjahr hat eindrucksvoll bewiesen, dass der Radsport in Sachsen-Anhalt lebendig ist. Bis zu 250 Teilnehmer folgten unserer Einladung. Die Wiederbelebung dieses Traditionsrennens zog bis zu 2.000 Zuschauer an die Strecke“, sagt Dennis Rössl vom RSV.

Start und Ziel am Westportal des Doms

Der Radsporttag richtet sich an alle Altersklassen. Das vielfältige Programm bietet sowohl sportliche Herausforderungen als auch Unterhaltung für die ganze Familie. Die Strecke der diesjährigen Veranstaltung verläuft in einem 1,9 km langen geänderten Rundkurs um den Dom. „Der neue Streckenverlauf umfasst den Domplatz, die Danzstraße, den Breiten Weg, die Kepplerstraße, das Schleinufer und den Gouvernementsberg. Diese neue Route bietet den Teilnehmern spannende Herausforderungen und den Zuschauern abwechslungsreiche Wettkämpfe“, so Rössl.

Der Start- und Zielbereich wird am Westportal des Doms eingerichtet. „Hier entstehen ein großes Radsportareal mit Bikemesse, auf der die neuesten Radsportprodukte und -technologien präsentiert werden, sowie ein Kinderareal der WOBAU speziell für die jüngsten Gäste. Lokale Anbieter sorgen mit regionalen Speisen und Getränken für die Versorgung unserer Sportler und Zuschauer“, erklärt Rössl.

Erst Rennen, dann Radlerparty

Die Veranstaltung umfasst verschiedene Rennen, die sowohl für lizenzierte Nachwuchsklassen als auch für Hobbysportler konzipiert sind. Im Rahmen der Lizenz-Nachwuchsklassen U11, U13 und U15 wird wieder die Landesmeisterschaft ausgetragen, was zusätzliche Spannung und sportlichen Ehrgeiz garantiert.



„RUND UM DEN DOM“ in Magdeburg unterwegs mit kleinen und großen Radsportfreunden: WOBAU-Maskottchen WOBI-Spatz. Foto: Veranstalter/Andreas Lander

Darüber hinaus gibt es Kinderrennen für die Kleinsten und Quereinsteiger, ob MTB, Trekkingrad oder Laufrad – alles ist erlaubt. Es folgen Jedermann/-frau und Fixie-Rennen für die Altersklassen Ü50, 40-50 und U40. RSV-Vertreter Dennis Rössl: „Diese Vielfalt an Rennen ermöglicht es Teilnehmern aller Altersgruppen und

Leistungsniveaus, sich sportlich zu betätigen.“ Ein weiteres Highlight ist das Bühnenprogramm, das von Radio SAW moderiert wird und für Unterhaltung sorgt. Ab 20 Uhr steigt zum Abschluss des Tages die große Radlerparty in der City. Weitere Infos unter:

www.rundumdendom.de